

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 38

Artikel: Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagsgesellschaft von Jean Nötzi's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n ...

Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n,
„Alpenrosen“ nicht mehr blüh'n,
Seufzt der Schatz beim Abschiedschmah:
„Ob ich Dich auch wiederseh'??“

Wenn zerstreut die Buren zieh'n
Vor der Uebermacht von Spleen,
Ahnt am Vaal der „blanke Stahl“:
„Ob ich euch nicht wiederseh'!!“

Bieht nach China 'n Weltmarschall,
Delegiert so Knall auf Fall,
Fragt die Spree den Waldersee:
„Ob 'ch nicht bald Dich wiederseh'?!“

Wenn, geweht vom Prisen-Wind,
Die Krieger all' im Osten sind — — —
Steckt „im Thee“ Weltfrieden, meh — — —
Ob ich ihn noch lange seh'??

Kauft sich dann Europas Macht,
Dass das Schlihaug' Chränen lacht —
Mach' Dich rar de a, Missionar —
Sonst — wenn ich Dich wieder seh'..!

Wenn um den auf steilen Höh'n
Heut' nicht Pfaff' und Reifige seh'n —
Dann, ach dann, gefalbter Mann —
Ob 'ch noch lang Dich oben seh'??

Wenn von ihrer Roma-Fahrt
Kehren all' die Schäfslein zart — .
Schau'n sie sehr den Beutel leer —
„Papst, ob wir Dich wiederseh'n??“

Fribourgs kantonale Bank
Macht' in «Village suisse» Gestank —
Dieser Krach — Finanzen, ach —
Ob wir je euch wiederseh'n??

Kehr'n „Besucher“ aus Paris,
Sind sie vor Entzücken nies:
„Goden heiß — Klein, diese Preis — — —
Ob wir so die wieder zahl'n??“

Wenn der Kohlenwucher bleibt
Und Kälte zur Verzweiflung treibt —
Wenn's so „stunk“ — Frau Weltordnung —
Ob ich Dich auch wiederseh'??

Wenn man Volkes Günst' verscherzt,
Nicht den freieren Geist beherzt —
Bundesrat — der Beiten Rad — — — —
Ob wir Manchen wiederseh'n?

Wenn unsrer Krieger Contingent
Ausmanövriert als Abstinert —
Jeder nur dann jauchzt im Jour:
„Gluck gluck“ — dass ich Dich wiederseh'!!“

Adam Riese.